

SEELISCHE GESUNDHEIT



Wie sammelst du hier Punkte?

Gehen die verloren, wenn du mal ein paar Tage nicht spielen würdest?

Sammelst du auch Punkte für eure Gruppe oder spielt jede*r für sich?

Stressen dich Mitspielende oder Freund*innen?

Wenn du keine Punkte (oder andere Erfolge) verlieren würdest: Würdest du mal eine zeitlang nicht spielen wollen?

ZUGEHÖRIGKEIT UND SELBST-BILD



Hast du Vorbilder bei diesem Spiel?

Spielen das Spiel viele aus deiner Klasse?

Fühlst du dich da manchmal unter Druck gesetzt, weiterzuspielen?

Würdest du gern was daran verändern?



Tipp: In diesem Material findest du Informationen rund um digitale Medien und Gesundheit sowie Tipps für ein gesünderes Mediennutzungsverhalten.

AUSGABEN UND SICHERHEIT



Muss man manche Sachen auch bezahlen?

Wofür gibst du Geld aus und wie?



Tipp: In diesem Material findest du hilfreiche Tipps rund um Risiken und Gefahren von Gaming, z.B. einen Umrechner für In-Game-Währung.

Chattet ihr da nebenbei?

Kennst du die alle auch persönlich?



Tipp: Dieses Material zeigt dir, wie du Geräte kindersicher machen kannst und lernst, Inhalte digitaler Medien richtig einzuschätzen.

KIDS UND CASUAL GAMING

Was spielst du da eigentlich...?

Tipps & Beispielfragen, um Gaming besser zu verstehen und zu begleiten



Tipps: Unsere kleinen Nutzungstagebücher können dir und deinem Kind helfen, die Mediennutzung zu reflektieren.



Vergisst du manchmal die Zeit beim Zocken? Oder das Essen? Spielst du manchmal weiter, auch wenn du müde bist? Spielst du lieber am Smartphone oder am PC/an der Konsole? Sollen wir mal notieren, wie viel Zeit du am Bildschirm verbringst?



KÖRPERLICHE GESUNDHEIT

Was spielst du im Moment am meisten? Warum? Was gefällt dir so daran? Kannst du mir das mal zeigen? Erklär mir mal die Regeln, was ist das Ziel?



FRAGEN ZUM WARMWERDEN:

Kids und Casual Gaming von der Postmarkter Initiative für GAMESHIFT NRW unter CC BY 4.0-Lizenz via gameshift.nrw



Also gilt bei euch zu Hause ab jetzt: Fragen erlaubt!

Das Wichtigste bei der Begleitung deines Kindes in neue Medienbereiche und digitale Welten sind Dialog und Verständnis. Bleib dran! Nur so entwickelst du ein Gespür dafür, warum dein Kind zockt, wie wichtig Games für sein Leben sind und wo möglicherweise dein Eingreifen gefragt ist!



OFT HILFT EIN GESPRÄCH!

Vernachlässigung von Schule und anderen Hobbies, Spielsucht, Verschuldung, Ballerspiele, Treffen mit Fremden im Netz? Die Liste der Sorgen ist lang...

Bei der Menge an Games zwischen Handy und Konsole als Eltern das Spielverhalten des Kindes zu verstehen und in einem sicheren Rahmen zu begleiten, geht im Alltag meist unter. Oft gibt es Streit wegen zu langem Zocken und Unsicherheit wegen möglicher Gefahren!



ZOCKEN IST SILBER - REDEN IST GOLD!